

Betrug und Betrugsversuche bei Leistungsüberprüfungen

Beitrag von „Thamiel“ vom 1. April 2017 19:15

Zitat von TequilaSunrise

In einer Klausur?? Ich hatte schon den Fall einer extrem schwachen Schülerin die aus lauter Verzweiflung ganze Sätze aus meinen Unterlagen auswendig gelernt hat. Wenn der Satz dann (meist eher zufällig ...) als Antwort auf eine Prüfungsfrage gepasst hat, bekam sie natürlich Punkte dafür. Soll die da jetzt ernsthaft "Zitat Frau Tequila" hinschreiben damit es kein Plagiat ist? Ist natürlich in einem Deutsch-Aufsatz anders zu werten als in einer Chemie-/Physik-Klausur aber grundsätzlich wäre ich an der Stelle mit dem Plagiats-Vorwurf etwas vorsichtiger.

Vor allem, ab wann ist Text denn dann Eigenleistung, wenn lediglich die Reproduktion gefordert wird? Oder steht da jedesmal "formuliere in eigenen Worten xyz" dabei? Auf wie viele Versionen müssen denn dann x SuS unabhängig voneinander kommen, ohne in den Verdacht des Abschreibens zu geraten?

Ich hab das schon bei dem Plagiatsthread neulich angemerkt: Ihr testet eine Gruppe, deren Mitglieder nominal die gleiche inhaltliche Vorbereitung und Vorbereitungssequenz genossen haben. Irgendeine Antwort akzeptiert ihr bei einer Aufgabe als richtig - aber bei allen SuS und nicht nur bei einem und bei den anderen war es dann abschreiben oder plagiieren.

Passt gerade dazu: [Spiegel Online](#)